

# Geschäftsgang 2018

Im Jahr 2018 entwickelte sich der Nettoerlös der Orell Füssli Gruppe rückläufig. Dafür verantwortlich sind ein geringerer Nettoerlös in den Divisionen Sicherheitsdruck sowie Zeiser. Das Betriebsergebnis (EBIT) konnte auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden. Nach Bereinigung um Sondereffekte wurde im Betriebsergebnis (EBIT) gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung erzielt.

Orell Füssli erzielte im Geschäftsjahr 2018 einen Nettoerlös von CHF 264.9 Mio., was einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr (CHF 288.5 Mio.) von ca. 8% entspricht. Dies ist hauptsächlich auf rückläufige Zahlen in den Divisionen Sicherheitsdruck und Zeiser zurück zu führen. Das Betriebsergebnis (EBIT) vor Sondereffekten 2018 beträgt CHF 20.1 Mio. und konnte gegenüber dem Vorjahr (CHF 17.9 Mio.) um ca. 12% gesteigert werden. Das Betriebsergebnis (EBIT) beläuft sich auf CHF 12.0 Mio. (Vorjahr CHF 12.6 Mio.). Darin sind Sondereffekte in Höhe von CHF -8.1 Mio. enthalten, die hauptsächlich aus Aufwendungen für die Neuaufstellung von Zeiser herrühren. Das Jahresergebnis von Orell Füssli wird hauptsächlich durch nicht liquiditätswirksame Einmalaufwendungen in Höhe von CHF 54.0 Mio. im Zusammenhang mit der Veräusserung von Betriebsteilen bei Atlantic Zeiser belastet und beläuft sich auf CHF -47.2 Mio..

Das Eigenkapital inklusive Minderheitsanteile hat sich von CHF 156.2 Mio. auf CHF 148.5 Mio. verkleinert. Die Eigenkapitalquote beträgt 66.5% (Vorjahr 68.1%).

## SEGMENTZAHLEN

in CHF 1000	2018	2017	2016	2015	2014
<b>Division Zeiser (bis 2017 Atlantic Zeiser)</b>					
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	50 708	55 850	72 198	52 670	73 929
Betriebsergebnis vor Sondereffekten	-1 162	-2 062	3 892	3 369	2 234
Betriebsergebnis (EBIT)	-8 524	-6 723	1 958	369	2 598
<b>Division Sicherheitsdruck</b>					
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	112 318	129 845	121 183	117 446	92 689
Betriebsergebnis vor Sondereffekten	18 767	20 145	17 432	18 427	-992
Betriebsergebnis (EBIT)	18 020	20 145	17 432	17 514	-643
<b>Division Buchhandel</b>					
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	92 171	91 673	94 776	98 832	110 366
Betriebsergebnis vor Sondereffekten	4 970	1 971	1 550	1 820	2 384
Betriebsergebnis (EBIT)	4 970	1 587	2 022	1 820	3 080

### Division Zeiser

Die Division Zeiser erzielte im Geschäftsjahr 2018 einen Nettoerlös von EUR 43.9 Mio. Die Reduktion von ca. 12% gegenüber dem Vorjahr (EUR 50.2 Mio.) begründet sich durch den Wegfall der veräusserten Geschäftsfelder im letzten Quartal des Berichtsjahres. Das Betriebsergebnis (EBIT) vor Sondereffekten beträgt EUR -1.0 Mio. und ist damit leicht besser als der Vorjahreswert (EUR -1.8 Mio.). Bedingt durch Sondereaufwendungen nach der Veräusserung von Betriebsteilen der Atlantic Zeiser resultiert für 2018 ein Betriebsergebnis (EBIT) in Höhe von EUR -7.4 Mio. (Vorjahreswert EUR -6.0 Mio.).

## NETTOERLÖS ZEISER

in Mio. EUR

# 43.9

Beim Vergleich der Finanzkennzahlen 2018 mit den entsprechenden historischen Werten ist zu beachten, dass die Geschäftstätigkeit der Division Zeiser im Berichtsjahr grundlegend verändert wurde. Diese umfasste bis zum 30. September 2018 die Geschäftsfelder Banknotenserialisierung, Kartenpersonalisierungssysteme sowie Verpackung. Seit dem Verkauf der Aktivitäten in den Geschäftsfeldern Kartenpersonalisierungssysteme und Verpackung sowie der Anteile an der Tritron GmbH an die italienische Unternehmensgruppe Coesia fokussiert sich die Division seit 1. Oktober 2018 ausschliesslich auf das vormalige Geschäftsfeld Banknotenserialisierung.

Die an Coesia veräusserten Betriebsteile von Atlantic Zeiser erzielten bis zum 30. September 2018 einen Nettoerlös von EUR 26.0 Mio. mit einem negativen Betriebsergebnis (EBIT).

Mit Wirkung vom 1. Oktober 2018 wurde die Division Zeiser auf die Kerntätigkeit Serialisierung von Banknoten und Sicherheitsdokumenten ausgerichtet, und sämtliche Geschäftsprozesse werden nun darauf angepasst. Mit diesem Schritt konzentriert sich Zeiser auf den profitablen Kern des Unternehmens mit einer international starken Marktposition und einer langen Tradition. Beim Kernprodukt Nummerierwerke kontrolliert Zeiser die komplette Wertschöpfungskette von der Konstruktion, Herstellung, Montage und Vertrieb bis zum After Sales. Ein weiteres Standbein bildet die Serialisierung von Pässen sowie Sicherheitsdokumenten. Dort kommen zusätzlich zu den genannten Technologien Laser- und Chip-Programmierung sowie Inkjet-Digitaldruck zum Einsatz. Für diese Anwendungen kooperiert Zeiser mit Technologiepartnern.

Im Rahmen der neu ausgerichteten Geschäftstätigkeit konnte das Unternehmen im Laufe des Jahres 2018 einige Grossprojekte akquirieren. Speziell wurden im zweiten Halbjahr 2018 nach längerer Zurückhaltung bei Investitionen seitens der Kunden neue Projekte im Bereich der Pass-Personalisierung gewonnen. Daraus resultiert ein hoher Auftragsbestand zum Jahresende, der eine solide Auslastung in den ersten Monaten des Jahres 2019 sicherstellt. Im letzten Quartal 2018 konnte bereits ein ausgeglichenes operatives Ergebnis erwirtschaftet werden. Der Nettoerlös im Jahr 2018 betrug EUR 17.9 Mio., dies entspricht ca. 41% des Nettoerlöses 2018. In Zukunft liegt das erwartete Umsatzpotenzial des Unternehmens bei ca. EUR 20 Mio. mit deutlich positivem Ergebnis.

Nach der klaren strategischen Neuausrichtung der Division Zeiser im Berichtsjahr liegt der Fokus 2019 auf der nachhaltigen Umsetzung der neuen Geschäftsprozesse und der Organisation. Neben der Behauptung und dem Ausbau der dominanten Marktposition sollen die Kostenstruktur optimiert sowie synergetische Geschäftsmöglichkeiten verfolgt werden.

#### Division Sicherheitsdruck

Die Division Sicherheitsdruck erzielte 2018 einen Nettoerlös von CHF 112.3 Mio., dies entspricht einer Reduktion gegenüber dem Vorjahr (CHF 129.8 Mio.) von ca. 13%. Der Rückgang im Nettoerlös ist auf einen veränderten Produktmix sowie auf eine schwächere Auftragslage zurück zu führen. Vor Sondereffekten beträgt das Betriebsergebnis (EBIT) CHF 18.8 Mio. (Vorjahr CHF 20.1 Mio.). Trotz weiteren operativen Verbesserungen bei Produktivität und Ausschussquote sowie einer Reduktion der Fixkosten gegenüber dem Vorjahr konnte der Rückgang im Bruttogewinn nicht vollständig ausgeglichen werden. Das Betriebsergebnis (EBIT) hat sich um ca. 11% auf CHF 18.0 Mio. gegenüber dem Vorjahr (CHF 20.1 Mio.) reduziert. Darin enthalten sind Sonderaufwendungen im Zusammenhang mit Optimierungs- und Strategieanalysen (CHF -0.8 Mio.).

Die Division Sicherheitsdruck hat 2018 im Vergleich zum Vorjahr auslastungsbedingt mit rund 5% geringerem Ausstoss produziert. Erstmals seit 2014 waren die Produktionsmengen für die beiden Ankerkunden rückläufig. Dies ist hauptsächlich darauf zurück zu führen, dass die Emission der neuen Banknotenserien entweder bereits abgeschlossen ist oder sich dem Abschluss nähert und sich somit die Bestellmengen sukzessive wieder einem eingeschwungenen Zustand angleichen. Dieser Effekt konnte teilweise durch die Akquisition von neuen Drittkundenaufträgen für die Produktion 2018 und in Folgejahren kompensiert werden. Insgesamt konnten im Berichtsjahr mehrere Drittkunden mit ansprechenden Banknotenmengen von den Qualitäten des Unternehmens überzeugt werden. Zusätzlich wurde die marktseitige Kooperation mit der Landqart AG begonnen, die in den nächsten Jahren weiter intensiviert werden soll. Die erfolgreiche Positionierung als Anbieter von qualitativ hochwertigen und gleichzeitig wirtschaftlich interessanten Banknoten bleibt in einem wettbewerbsintensiven Marktumfeld mittelfristig jedoch eine anspruchsvolle Aufgabe.

**NETTOERLÖS  
SICHERHEITSDRUCK**

*in Mio. CHF*

**112.3**

Die qualitativ hochstehenden und sicherheitstechnisch einzigartigen Banknotenserien bewähren sich im Umlauf. Im Sommer 2018 wurde durch die Schweizerische Nationalbank als weitere neue Denomination die 200-Franken-Note herausgegeben. Der Abschluss der Emission der neuen Banknotenserie der Schweiz erfolgt im Jahre 2019 mit der 1000- und der 100-Franken-Note. Wegen der fortschreitenden Emission reduzierte sich der Entwicklungsaufwand für die neuen Banknotenserien deutlich. Freiwerdende Ressourcen werden zukünftig zur Gestaltung strategischer Partnerschaften und der Akquisition von Neukunden eingesetzt. Mit den seit der Erstemission der neuen Banknotenserien gemachten Erfahrungen konnten die Herstellprozesse stetig weiter optimiert und die Qualität signifikant gesteigert werden. Parallel zur Stabilisierung der Herstellprozesse konnten die Maschinengeschwindigkeiten erhöht werden. Insgesamt resultierte dank dieser Massnahmen im Jahresvergleich eine Steigerung der Produktivität von 5%. Weiteres Potential liegt in der Optimierung der Rüstvorgänge und in der Reduktion von Stillstandzeiten. Im Berichtsjahr wurden keine grösseren Investitionen in Produktionsmaschinen getätigt. Der Fokus lag auf der punktuellen Erneuerung und Umsetzung von Verbesserungen in der Sicherheit, an Anlagen, an der Infrastruktur und im Gebäude.

Das Jahr 2019 steht für die Division Sicherheitsdruck im Zeichen der weiteren deutlichen Erhöhung der Menge an akquirierten Drittmarktaufträgen sowie der wirtschaftlich optimalen Ausrichtung des Unternehmens auf die erwartete Verschiebung im Produktmix.

#### Division Buchhandel

Im Geschäftsjahr 2018 betrug der Nettoerlös der Division Buchhandel quotenkonsolidiert CHF 92.2 Mio. und erhöhte sich somit gegenüber dem Vorjahr (CHF 91.7 Mio.) leicht. Das Betriebsergebnis (EBIT) wurde 2018 nicht durch Sondereffekte belastet und konnte im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr (CHF 1.6 Mio.) markant auf CHF 5.0 Mio. gesteigert werden. Diese positive Entwicklung ist hauptsächlich auf eine gegenüber dem Vorjahr weiter verbesserte Kostenstruktur zurück zu führen.

#### NETTOERLÖS BUCHHANDEL

in Mio. CHF

92.2

Im Berichtsjahr konnte die Division Buchhandel erstmals seit 10 Jahren den Nettoerlös gegenüber dem Vorjahr leicht steigern. Dies geschah trotz unvermindert widrigen Marktbedingungen im Schweizer Buchhandel, der auch 2018 eine Umsatzentwicklung auf vergleichbarer Basis von -1.0% hinnehmen musste (Vorjahr -2.9%). Die Division Buchhandel konnte im abgelaufenen Jahr diesem allgemeinen Trend mit zahlreichen Massnahmen begegnen und ihren Marktanteil ausbauen. Auf vergleichbarer Fläche betrug das Wachstum im Nettoerlös 2.1% (Vorjahr -2.0%). Das Digital- und Onlineversand-Geschäft hat auch 2018 das Wachstum fortgesetzt.

Die erfreuliche Entwicklung im Nettoerlös und im Betriebsergebnis zeigen, dass das 2015 beschlossene und seitdem konsequent umgesetzte Transformationsprogramm Früchte trägt. Zur anhaltend positiven Entwicklung im Verhältnis zum Marktumfeld leisteten Massnahmen wie die kontinuierliche Arbeit am stationären Sortiment und der Ausbau der Kundenbindungsprogramme wie beispielsweise der «Young Circle», einer Community für die jugendliche Leserschaft, einen erheblichen Beitrag. Zudem machte sich die 2017 vollzogene Vereinheitlichung der Online-Marken auf [www.orellfüssli.ch](http://www.orellfüssli.ch) positiv bemerkbar. Beim Aufwand wurde weiterhin das Hauptaugenmerk auf die Erhöhung der Flächenproduktivität und Optimierung der indirekten Kosten gelegt. Durch die im Geschäftsjahr 2018 vereinbarte Zusammenlegung der Aktivitäten von Orell Füssli mit Delivros im Geschäftskundenbereich konnte die Präsenz in diesem wichtigen Marktsegment gestärkt werden. Das Closing dieser Transaktion erfolgte im Januar 2019.

Das stationäre Filialportfolio wurde an mehreren Stellen durch Umzüge und Neueröffnungen verstärkt. In den Innenstädten von Basel und St. Gallen wurden neue Standorte mit verbesserter Wirtschaftlichkeit bezogen. Zudem konnte sich Orell Füssli an der Europaallee in Zürich und im Seedamm Center in Pfäffikon neue Filialen an attraktiven Lagen sichern. Die Umsetzung erfolgt im laufenden Geschäftsjahr.

Für das Jahr 2019 steht in der Division Buchhandel der profitable Ausbau des Marktanteils über alle Verkaufskanäle hinweg im Vordergrund. Die Basis hierzu wird durch die weiterhin konsequente Ausführung der Transformationsaktivitäten gelegt.

#### Verlagsgeschäfte

Der Nettoerlös der Orell Füssli Verlage lag 2018 um 9% unter Vorjahr. Während der Umsatz der Juristischen Medien und Lernmedien in Summe stabil blieb, gab es einen geplanten Rückgang im Bereich Sach- und Kinderbuch. Beim Sachbuch waren durch eine Fokussierung des Programmes auf weniger Titel kleinere Verkaufszahlen erwartet worden. Im Kinderbuch lieferten die Segmente «atlantis» und «OF Kinderbuch» zufriedenstellende Zahlen. Leider verzeichnete der Globi-Verlag erstmals nach Jahren stetigen Wachstums ein Umsatzminus.

Wichtige Novitäten waren im Sachbuch «Erbsünde», ein Vatikan-Enthüllungsbuch von Gianluigi Nuzzi, und «Eure Gesetze interessieren uns nicht» von Shams Ul-Haq, ein Reportagenbuch über die Radikalisierung von Muslimen. Unter den zahlreichen Kinderbuch-Novitäten ragten im Herbst die Verkaufszahlen von «Globi und die Demokratie» sowie «Papa Moll zieht um» heraus, ausserdem «Richtig giftig» von Lorenz Pauli und Claudia de Weck. Die Programmpalette der Lernmedien wurde vor allem im Fach Mathematik erweitert, durch die Folgebände zu «Algebra» sowie durch das neue Lehrmittel «Stochastik». Die Juristischen Medien ergänzten und aktualisierten ihre Reihen «Repetitorien», «Übungsbücher» und «Kommentare», ausserdem wurde die eigene Website «navigator.ch» neu geschrieben.

#### Personelles

Frank Egholm, CEO der Orell Füssli Thalia AG, hat das Unternehmen zum 12. Januar 2018 verlassen. Pascal Schneebeili, vormalig CFO der Orell Füssli Thalia AG, wurde zu seinem Nachfolger ernannt.

Dr. Dieter Sauter, Co-Leiter der Division Sicherheitsdruck, hat zum 1. Oktober 2018 das Unternehmen verlassen.

#### NETTOERLÖS VERLAGSGESCHÄFTE

*in Mio. CHF*

10.1